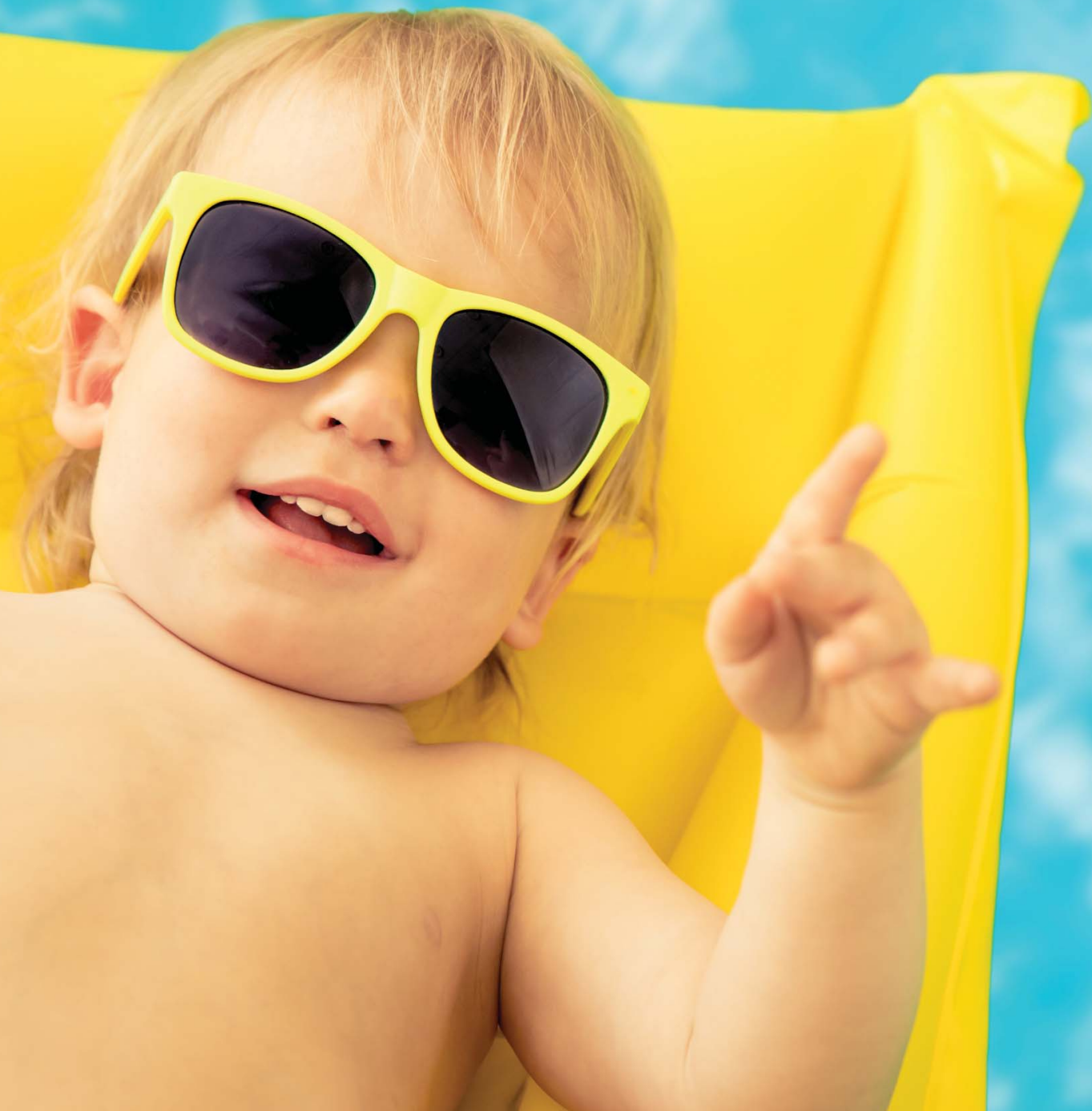




***Wir wünschen einen  
schönen Sommer 2018!***



## Amtsstunden Marktgemeindeamt

SERVICE, natürlich auch BÜRGERSERVICE, wird in Magdalensberg groß geschrieben. Wir verstehen unsere Bürger als unsere Kunden. Entsprechend unbürokratisch und kundennah ist unsere Vorgangsweise in zumeist allen Fragen. Wir legen großen Wert auf Menschlichkeit und Freundlichkeit.

Das Marktgemeindeamt Magdalensberg steht Ihnen zur Verfügung:

Montag von 7.30 bis 12.00 und von  
13.00 bis 18.00 Uhr

Dienstag bis Donnerstag von  
7.30 bis 12.00 Uhr

Freitag von 7.30 bis 13.00 Uhr

## Wir sind für Sie erreichbar

Marktgemeinde Magdalensberg, Görtschitztal Straße 135, 9064 Pischeldorf

Tel. 04224 / 2213

Fax 04224 / 2213-23

E-Mail: [magdalensberg@ktn.gde.at](mailto:magdalensberg@ktn.gde.at)

Internet: [www.magdalensberg.gv.at](http://www.magdalensberg.gv.at)

Bgm. Andreas Scherwitzl

Tel. 0664/1246565

Vzbgm. Albert Klemen

Tel. 0676/89807267

Vzbgm<sup>n</sup> Edith Patscheider, MA

Tel. 0664/2206663

Amtsleitung, AL Christine Horner

Tel. 04224/2213 DW 12

Bauamt, Patrick Stromberger, BA

Tel. 04224/2213 DW 24

Bauamt, DI (FH) Giesela Karnitschnig

Tel. 04224/2213 DW 14

Sozialamt, Anna Kuschnig

Tel. 04224/2213 DW 13

Meldeamt, Monika Merwa

Tel. 04224/2213 DW 11

Finanzen/Buchhaltung,

AL-Stv. Gunter Krenn

Tel. 04224/2213 DW 22

Elisabeth Wurmitzer

Tel. 04224/2213 DW 20

Daniela Niessl, BA MA

Tel. 04224/2213 DW 25

## Kostenlose Rechtsberatung

Jeden ersten Montag im Monat von 17.00 bis 18.00 Uhr steht der öffentliche Notar Dr. Josef Schoffnegger für eine kostenlose Rechtsberatung zur Verfügung.

**Offenlegung:** Medieninhaber ist ausschließlich die Marktgemeinde Magdalensberg. Die Richtung des Medienwerks liegt in der Information über das Gemeindegeschehen mit amtlichen Nachrichten und sonstigen Berichten aus dem Bereich der Gemeindeverwaltung. Aus Gründen der leichteren Lesbarkeit wird im gesamten Mitteilungsblatt auf eine geschlechterspezifische Differenzierung verzichtet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung für beide Geschlechter.

**Impressum:** Eigentümer, Medieninhaber und Herausgeber: Marktgemeinde Magdalensberg, Görtschitztal Straße 135, 9064 Pischeldorf. Für den Inhalt verantwortlich: die Verfasser bzw. bei nicht gekennzeichneten Artikeln der Herausgeber. Druck: Grafik-Druck-Verlag: Friedrich Knapp, 9300 St. Veit/Glan, Friesacher Straße 6.

# Liebe Magdalensbergerinnen und Magdalensberger,

der Sommer 2018 strebt seinem Höhepunkt zu, manche sagen, wenn er nur endlich beginnen würde, aber dennoch, "das Radl der Zeit" lässt sich nicht aufhalten und so reden wir vom bevorstehenden Urlaub oder genießen diesen. Mit neuer Kraft geht es dann wieder an die Arbeit. So ist es auch im Gemeindegesehen, wobei die Urlaubspause nur eine sehr kurze ist.

Große **Zukunftsprojekte** werfen ihre Schatten voraus:

- wir haben den Prozess zur **"Ortskernbelebung/Zentrumsentwicklung"** gestartet. Ein Vorhaben, das uns noch einige Jahre beschäftigen wird und wir haben unabhängig davon
- einen **"Schulentwicklungsprozess"** ins Leben gerufen, wo es darum geht, die Fragen der zukünftigen Schulstruktur gemeinsam mit allen Beteiligten zu klären.

Erlauben Sie mir, dass ich in diesem Vorwort vor allem dem Schulentwicklungsprozess breiteren Raum widme. Dabei geht es nicht darum, einen Schulstandort zu schließen oder nicht zu schließen, sondern es geht darum, die Frage zu klären, was die **besten Rahmenbedingungen** für unsere Kinder in der Schule sind.

Das gesamte österreichische **Bildungssystem ist im Umbruch**. Die Bundesregierung hat es sich zum Ziel gesetzt, die ganztägigen Schulformen massiv auszubauen. Die Landesregierung unterstützt diese Vorhaben und nahezu alle österreichischen und internationalen Bildungsexperten sehen dies als richtigen Ansatz. Dabei gibt es viele Varianten (verschränkte und getrennte

Form, Hort, ...), es würde zu weit gehen, diese alle hier darzustellen.

Für uns gibt es nunmehr **zwei Möglichkeiten**. Wir können wie die Maus vor der Schlange hocken und warten was auf uns zukommt oder wir gehen das Unumgängliche mutig und offensiv an. Wir haben uns für den zweiten Weg entschieden. Dies mag vielleicht auf den ersten Blick ((partei)politisch) unklug erscheinen, aber ich glaube, nur in einem gemeinsamen Diskussionsprozess können wir ein Maximum für unsere Kinder erreichen. Es geht um die **Form und die Qualität des Unterrichts**, es geht um die Möglichkeiten **"Modelle des Förderns und Forderns"** in die Praxis umzusetzen, es geht um **Klassengrößen** und es geht nicht zuletzt um **Begleitmaßnahmen** (Musikschule, digitales Lernen, "Schultaschenfreie Schule", Sport und Freizeit uvm.). Auch die **Qualität der Schulgebäude** spielt eine große Rolle und nur dafür ist die Gemeinde als Schulerhalter streng genommen verantwortlich, alles andere obliegt Bund und Land.

Aber es geht auch darum, für die **Eltern und Kinder Wahlfreiheit** bei der Unterrichtsform zu ermöglichen (z.B. die herkömmliche Volksschulform oder die ganztägige in allen ihren Varianten).

Das Wohl und die Chancen unserer Kinder müssen im Vordergrund stehen. Während jeder einzelne Elternteil berechtigterweise nur an sein Kind, seine Kinder denken muss, ist es **unsere Pflicht als Gemeindevertretung das Wohl aller Kinder zu sehen und im Sinne dessen zu handeln**. Wir drücken uns nicht vor der Verantwortung, aber wir treffen auch keine diktatorischen Entschei-



dungen. Aus diesem Grund habe ich einen "Schulentwicklungsprozess" ins Leben gerufen, an dem Elternvertreter, Lehrer, Gemeindevertretung und Experten des Landes mitwirken, um in einer gemeinsamen Diskussion zu klären, welchen Weg wir gehen und wann wir welche Schritte setzen.

Würde für mich ein Schließen der Volksschule Ottmanach im Vordergrund stehen, hätte ich die massiven Hagelschäden des Jahres 2015 zum Anlass nehmen können, dem Gemeinderat die Schließung der Schule nahezu legen. Wie alle wissen, haben wir das Gegenteil getan, wir haben € 160.000 investiert, um das Dach zu reparieren. Die Volksschule Ottmanach wird am 10. September 2018, wie all die Jahre zuvor, ihre Pforten für das neue Schuljahr öffnen und sie wird dies auch im Herbst 2019 tun. Es gibt genug Kinder, um den Schulstandort an sich zu erhalten, die Frage ist nur die Anzahl der Klassen und da schwebt jedes Jahr das Damoklesschwert der Einklassigkeit über der Schule. Dazu sagen alle Experten, dass Abtei-

lungsunterricht für vier Schulstufen mit 25 Kindern in einer Klasse nicht das Allersinnvollste ist.

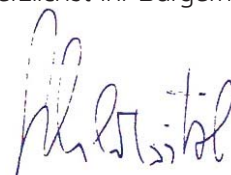
Liebe Magdalensbergerinnen und Magdalensberger, viele haben gemeint, ich müsste auf die diversen Schriften zur Schulentwicklung reagieren. Nein, das habe ich nicht getan, weil ich mich in keine politische Auseinandersetzung mit Elterninitiativen begeben. Deren Ansinnen sind legitim und berechtigt, ich nehme sie durchaus ernst. Meine Aufgabe ist es nicht, die Gemeinde zu spalten, meine Aufgabe sehe ich darin, zusammen zu führen und in ge-

meinsamer Diskussion das Beste für unsere Kinder, für alle Kinder zu erreichen. Hierbei bitte ich Sie um Unterstützung, mit dem notwendigen Maß an Offenheit und möglicher Objektivität. Und einzelne Eltern bitte ich, sich gegenüber ihren gewählten Elternvertretern ein wenig zurück zu nehmen. Es gibt nur wenige, die die Bereitschaft aufbringen, im Elternverein eine Funktion und damit Verantwortung zu übernehmen, während es durchaus viele gibt, die es immer schon besser gewusst haben. Entsprechend rücksichtsvoll sollte man jenen gegenüber treten, die Arbeit, Last und Ver-

antwortung freiwillig übernommen haben.

**Sie sehen, es wird nicht fad bei uns in Magdalensberg, nichtsdestotrotz wünsche ich Ihnen allen einen schönen Restsommer und ein paar erholsame Urlaubstage, ehe wir wieder richtig durchstarten.**

Herzlichst Ihr Bürgermeister



Andreas Scherwitzl

## Neue Datenschutz-Grundverordnung (EU-DSGVO) Der Schutz Ihrer Daten ist uns wichtig!

Mit 25. Mai 2018 trat die neue Datenschutz-Grundverordnung in Kraft, deren Ziel es ist, Ihre personenbezogenen Daten zu schützen. Der Schutz Ihrer Daten ist uns wichtig. Auf Grund der gesetzlichen Bestimmungen können wir leider die Mitteilungen aus dem Standesamt (Geburten, Sterbefälle, Eheschließungen) nicht mehr veröffentlichen. Diese gemeindebezogenen Informationen hatten einen großen Stellenwert in unserer Gemeindezeitung und wir bedauern, dass es uns auf Grund der gesetzlichen Bestimmungen nicht mehr möglich ist, diese Informationen an Sie weiterzugeben. Wir hoffen jedoch auf Ihr Verständnis.

## Ergebnis Landtagswahl 2018

| Wahlprengel Nr. | Gesamtsumme der abgegebenen gültigen und ungültigen Stimmen | Ungültige Stimmen | Gültige Stimmen | Parteisummen |     |     |       |     |     |      |      |      |     |
|-----------------|---|-------------------|-----------------|--------------|-----|-----|-------|-----|-----|------|------|------|-----|
|                 |   |                   |                 | SPÖ          | FPÖ | ÖVP | GRÜNE | TK  | BZÖ | ERDE | NEOS | FAIR | KPÖ |
| 1               | 320   | 5                 | 315             | 175          | 69  | 38  | 6     | 20  | -   | 1    | 6    | -    | -   |
| 2               | 324   | 7                 | 317             | 169          | 61  | 49  | 11    | 19  | -   | 3    | 4    | 1    | -   |
| 3               | 385   | 3                 | 382             | 196          | 78  | 53  | 6     | 28  | 4   | 5    | 6    | 3    | 3   |
| 4               | 328   | 2                 | 326             | 160          | 82  | 35  | 7     | 24  | 5   | 7    | 6    | -    | -   |
| 5               | 353   | 4                 | 349             | 196          | 79  | 45  | 7     | 15  | 1   | 2    | 2    | -    | 2   |
| 6               | 180   | 4                 | 176             | 122          | 21  | 16  | 2     | 5   | -   | 3    | 6    | 1    | 0   |
| Summe           | 1890  | 25                | 1865            | 1018         | 390 | 236 | 39    | 111 | 10  | 21   | 30   | 5    | 5   |



# Bauamtsleiter Herbert JUVAN nach 36 Jahren im Gemeindedienst im (Un)Ruhestand!

Am 1. Juli 2018 ist unser jahrzehntelanger Bauamtsleiter Herbert Juvan nach 36 Jahren Tätigkeit im Gemeindedienst in den Ruhestand getreten. Nach seiner schulischen Ausbildung sammelte er erste Berufserfahrung bei der damaligen Bleiberger Bergwerksunion, um schließlich 1982 in den Dienst der Gemeinde Magdalensberg einzutreten.



zestreu - das ist bekanntlich die Handlungsmaxime für jeden Beamten - mit Bürgernähe zu verbinden. Aber auch über den Gemeindedienst hinaus ist Herbert Juvan ein sehr hilfsbereiter und engagierter Mitbürger, der sich bereits jahrzehntelang bei der Feuerwehr Otmanach an verantwortlicher Stelle einbringt und der als Obmann "seiner" Wassergenossenschaft Eixendorf Nachbarschaftshilfe täglich lebt.

Neben seiner Hauptaufgabe als Bauamtsleiter war Herbert Juvan auch jahrzehntelang ein äußerst beliebter Standesbeamter und schließlich Wassermeister der Gemeindewasserversorgung. Herbert Juvan war für drei Bürgermeister eine unverzichtbare Stütze und mit seinem außerordentlichen Wissen in baurechtlichen sowie Grundstücksbelangen hat er nicht selten so manchen Juristen verblüfft. Von diesem umfassenden Wissen konnten viele Bürgerinnen und Bürger unserer Gemeinde oft profitieren und sein unbürokratischer und offener Zugang zu den Dingen machten ihn zu einem beliebten Mitarbeiter unserer Gemeinde. Er verstand es wie kaum jemand, Geset-

Für den kommenden Lebensabschnitt wünschen wir unserem Herbert alles erdenklich Gute, Gesundheit und noch viel Schaffenskraft für seine wahre Leidenschaft, die Landwirtschaft. Gemeinsam mit seiner Gattin Christine, seinen Kindern und seinen Enkelkindern kann er nun sozusagen als "Vollerwerbsbauer" die gewonnene "Freizeit" auf seinem Hof in Eixendorf genießen. Uns bleibt namens der Gemeindevertretung, der Kolleginnen und Kollegen und namens der Bevölkerung von Magdalensberg schlicht und ergreifend nur eines, nämlich einfach "Danke" zu sagen!

*AL Christine Horner und BGM Andreas Scherwitzl*

## Neue Mitarbeiterinnen im Gemeindeamt

Mit 16. April 2018 traten zwei neue Mitarbeiterinnen ihren Dienst am Gemeindeamt der Marktgemeinde Magdalensberg an.

Frau DI (FH) Giesela Karnitschnig übernimmt seither die Tätigkeiten des Bauamtes im Bereich Tiefbau, Umwidmungen sowie Grundstücksteilungen und folgt unserem langjährigen Mitarbeiter Herbert Juvan, welcher mit 1. Juli in den Ruhestand übergetreten ist. Giesela Karnitschnig wohnt in Wutschein und ist Mutter von zwei Kindern. Durch ihr Studium Bauingenieurwesen und Baumanagement und die Zeit als Bauleiterin bringt sie Erfahrungen und fachliche Kompetenzen im Bereich Bauwesen mit.

Frau Daniela Niessl, BA MA erweitert das Team der Finanzverwaltung und unterstützt die Marktgemeinde unter anderem bei der Umstellung der Buchhaltung auf die neue Voranschlags- und Rechnungsabschlussverordnung. Daniela Niessl ist aus Klagenfurt am Wörthersee und Mutter eines Sohnes. Durch ihr Masterstudium im Bereich Public Management verfügt sie über das benötigte Fachwissen in ihrem neuen Aufgabenbereich.



*DI (FH) Giesela Karnitschnig und Daniela Niessl, BA MA*

Unsere neuen Mitarbeiterinnen sind, wie alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Marktgemeinde, bemüht, Ihre Anliegen zu Ihrer Zufriedenheit zu erledigen.

Wir sind davon überzeugt, dass sie unser Team bereichern und wünschen ihnen für ihre herausfordernden Tätigkeiten alles Gute.

# Aus dem Gemeinderat - 1. Halbjahr 2018

Das 1. Halbjahr 2018 war wieder ein sehr arbeitsintensives für den Gemeinderat. Viele große Projekte, die uns in den nächsten Jahren beschäftigen werden, wurden von der Idee in die Konzeptphase übergeführt.

## Ortskernbelebung/Zentrumsentwicklung

Es wurde eine Steuerungsgruppe bestehend aus dem Planerteam, den im Gemeinderat vertretenen Parteien und der Gemeindeverwaltung gebildet, um alle technisch operativen Fragen für den BürgerInnenbeteiligungsprozess besprechen zu können.

In Herbst starten die Bürgerversammlungen und wir laden Sie bereits jetzt zur Mitwirkung ein. Einen gesonderten Beitrag dazu finden Sie in dieser Ausgabe unserer Gemeindezeitung.

## Straßensanierungsmaßnahmen 2017/18

In der Zwischenzeit wurde unser Programm fortgesetzt und es konnten wieder einige Straßenstücke staubfrei gemacht werden. Dadurch, dass wir mit unserer "Winterausschreibung" so gute Preise erzielen konnten, haben wir nicht nur die geplanten Straßen in Haag und Pischeldorf asphaltieren können, sondern auch noch den Griesweg in Lassendorf. Die neue Zufahrt zum Gewerbegebiet in Reigersdorf wird auch noch heuer asphaltiert werden. Zusätzlich zu den von der Gemeinde beauftragten Asphaltierungen werden auch die Universumgasse in Lassendorf und der Petzenblick in St. Thomas noch heuer asphaltiert werden. Für diese beiden Wege müssen die Grundstücksverkäufer bzw. Widmungswerber die Kosten tragen.

## Jahresrechnung 2017

Die Jahresrechnung 2017 brachte einen Abgang von € 34.070,06. Dieser konnte mit dem 1. Nachtragsvoranschlag ausgeglichen werden. Die finanzielle Lage der Gemeinden - nicht nur unserer, sondern aller Kärntner Gemeinden - ist äußerst schwierig und angespannt. Trotzdem gilt es, die wichtigsten Maßnahmen für die Entwicklung der Gemeinde voran zu treiben und alle Handlungsspielräume zu nützen. Mit viel Einsatz und Kreativität gelingt es auch immer wieder, "Förderquellen aller Art anzuzapfen", sodass wir doch einiges schaffen können.

## Neue Mitarbeiterinnen im Gemeindeamt bzw. neue Abteilungsleitung

Bereits im letzten Jahr wurde **Gunter Krenn** vom Bürgermeister zum **stellvertretenden Amtsleiter** ernannt. Anstelle des in den Ruhestand getretenen langjährigen Bauamtsleiter wurde **Patrick Stromberger, BA** zum **Bauamtsleiter** befördert.

Die im Bauamt frei gewordene Stelle wurde mit **DI (FH) Giesala Karnitschnig** besetzt und zur Verstärkung in der Finanzverwaltung wurde **Daniela Niessi, BA MA** angestellt. Hintergrund dafür ist die völlige Umstellung der Gemeindebuchhaltung von einem kameralem System (Ein- und Ausgabenrechnung) hin zu einer doppelten Buchhaltung mit Beginn des Jahres 2020. Diese Umstellung bedingt auch eine vollständige Erfassung und Bewertung des gesamten Gemeindevermögens. Dieser zusätzliche Arbeitsaufwand ist ohne personelle Verstärkung nicht zu bewältigen.

## Veränderungen im Gemeindevorstand und Gemeinderat

GV Helmut Stultschnig hat seinen Vorstandssitz und sein Gemeinderatsmandat mit der letzten Sitzung vor der Sommerpause zurückgelegt, nachdem innerhalb der SPÖ-Fraktion bereits 2015 eine Halbzeitlösung vereinbart worden war. An dieser Stelle dürfen wir Helmut Stultschnig für sein jahrelanges Wirken im Gemeinderat, Gemeindevorstand und als Obmann des Bauausschusses herzlich danken. Gemeinsam mit ihm konnten wesentliche Bauangelegenheiten positiv vollendet werden, beispielhaft seien nur die Generalsanierung der Volksschule St. Thomas oder die Erweiterung des Kindergartens genannt. An seiner Stelle wurde **GR Robert Ostermann** als neues Vorstandsmitglied angelobt.

GR Jürgen Krenn, BA MA hat ebenfalls sein Gemeinderatsmandat zurückgelegt, weil er vom Landeshauptmann zum Sachgebietsleiter "Koordination Wirtschaftliche Gemeindeaufsicht und Kommunales Haushaltswesen" im Amt der Kärntner Landesregierung bestellt wurde und er hat seine berufliche Tätigkeit als unvereinbar mit der Arbeit eines Gemeinderates gesehen. Wir dürfen uns auch bei Jürgen Krenn für seine Tätigkeit im Gemeinderat herzlich bedanken und es ist besonders erfreulich, dass er beruflich weiterhin den Kommunen verbunden bleibt. Für die beiden ausgeschiedenen Gemeinderäte sind **GR<sup>n</sup> Daniela Klemen** und **GR Hugo Hubert Brunner** in den Gemeinderat nachgerückt. Wir wünschen allen neu Gewählten viel Erfolg bei ihrer Tätigkeit und sind uns sicher, dass unser Motto, "**unsere Partei heißt Magdalensberg**" auch bei ihnen Unterstützung findet.

Durch diese personellen Veränderungen ist es auch zu **Umbesetzungen** in den einzelnen **Ausschüssen** gekommen, die neuen Zusammensetzungen können Sie unserer Homepage [www.magdalensberg.gv.at](http://www.magdalensberg.gv.at) entnehmen.

*Text: Christine Horner und  
Andreas Scherwitzl*



# Arbeit der Ausschüsse

## Liebe Magdalensbergerinnen, liebe Magdalensberger aller Altersgruppen

Als Ausschussobfrau darf ich Ihnen von unserem Familienspielenachmittag am zweiten Sonntag in den Semesterferien berichten:

Wie in den Jahren zuvor, durften wir Herrn Bertram Deininger mit seiner Ludothek in Magdalensberg willkommen heißen. Erstmals öffneten wir auch die Bühne, um noch mehr Platz für das Spiel zu haben, aber auch um geschminkt zu werden. Zwischendurch stärkten sich die Gäste beim kleinen Buffet, um danach wieder in die Spielewelt einzutauchen und eines der zahlreichen Spiele auszuprobieren. Zauberer Bernd musste leider aufgrund einer Erkrankung absagen, jedoch organisierte er uns noch rasch eine Vertretung: Claus Fox verzauberte mit Hilfe anwesender Kinder das Publikum und ließ so manchen: "Ich weiß eh, wie das geht ..." - Sager grübelnd stehen.

Erstmals wurden Spiele unter den anwesenden Gästen verlost, damit zuhause gleich wieder etwas Neues ausprobiert werden konnte.

Terminavisos für 2019: Sonntag, 17. Februar wird uns die rollende Ludothek wieder besuchen!

Im Sommer 2019 stehen die Bildungseinrichtungen KITA, HORT und Kindergarten das erste Mal bis 17. August offen. Somit sind die Schließtage vom 18. August bis einschließlich 31. August verkürzt. Auch externe Kinder, also diejenigen, die von September 2017 bis Juli 2018 nicht angemeldet waren, können das Angebot um einen Unkostenbeitrag von 50 Euro die Woche nützen. Ein bisschen Abwechslung in die lange Ferienzeit soll wieder der Sommerspaß 2018 bringen. Die unterschiedlichsten Angebote aus dem Kreativ-, Sport- und Naturbereich wurden organisiert und wir hoffen auf eine rege Teilnahme.

Der 21. Oktober ist bitte bei allen zum Vormerken, die zum Tag der älteren Generation eingeladen werden. Ab 14.30 Uhr wird wiederum ein buntes Programm diesen Nachmittags für Sie verschönern.

Ich wünsche Ihnen schöne Sommertage und verbleibe mit den besten Grüßen

*GR<sup>n</sup> Marianne Kapelarie,  
Obfrau des Ausschusses für Soziales und  
Angelegenheiten der Familie, Kindergarten, Hort, Schule  
und Generationen*



*Familienspielenachmittag - gemeinsames Spiel dreier Generationen*



*Mit dem Zauberlehrling gelingt alles noch viel besser*



*Was der Zauberer wohl als nächstes macht*

## Die Zukunft unserer Wälder

Am 27. Juni fand im Gasthaus Keuschlerwirt in Lassendorf ein Informationsabend mit dem Bezirksförster Ing. Hans Egger statt.

Die Probleme, die die Borkenkäfer in unseren Wäldern anrichten, wurden eingehend behandelt. Eine wöchentliche Kontrolle sowie die sofortige Entfernung der befallenen Bäume (auch Gipfel und starke Äste gehören dazu) sind Voraussetzung für eine Begrenzung des Schadens.

Durch Schutz und Förderung der natürlichen Feinde des Borkenkäfers (Vögel, Ameisen) kann auch eine gewisse Wirkung erreicht werden.

Der Bezirksförster ging auch auf die Auswahl der richtigen Baumarten für die Zukunft ein. Interessierte finden unter [www.herkunftsberatung.at](http://www.herkunftsberatung.at) viele Informationen.

Reine Fichtenbestände werden es in Zukunft bei uns sehr schwer haben, dafür sind Stieleichen, Buchen und Weißtannen im Kommen. Über die Benützung des Waldes zu Erholungszwecken wurde aus dem Forstgesetz zitiert: "Eine über das Betreten zu Erholungszwecken hinausgehende Benutzung wie Lagern bei Dunkelheit, Zelten, Befahren (auch mit Fahrrädern) oder Reiten ist nur mit Zustimmung des Waldeigentümers zulässig."

Über die aktuelle Situation am Holzmarkt informierten Hans-Peter Ranner von Papierholz Austria und Mag. Karl Kurath von der Waldwirtschaftsgemeinschaft Kärnten.

Die rege Diskussion im Anschluss bestätigte die Aktualität des Themas.

Ein Dankeschön gilt der landwirtschaftlichen Genossenschaft in Deinsdorf und dem Herrn Bürgermeister, die zu einem Imbiss und Getränken eingeladen haben.

## Neuer, moderner Viehanhänger zum Ausleihen

Der Maschinenring Klagenfurt hat einen Tandem-Pkw-Viehanhänger gekauft und hat dafür beim Bürgermeister bzw. dem Agrarausschuss der Marktgemeinde Magdalensberg um einen Zuschuss angesucht.



Im Gegenzug dafür steht sämtlichen viehhaltenden Betrieben der Gemeinde ein moderner Viehanhänger zur Verfügung. Dieser garantiert einen tierschonenden Viehtransport und somit einen wesentlichen Beitrag zur Tiergesundheit. Vor allem kleinere Betriebe wollen sich eine Eigenmechanisierung nicht leisten und haben so die Möglichkeit, diesen beim Maschinenring zu beziehen.

Der Anhänger ist geeignet für PKW E zu B oder für Traktoren mit Anbaudreieck auf Dreipunkt.

Der begünstigte Ausleihetarif beträgt € 30,-- pro Tag und wird über den Maschinenring abgerechnet.

Selbstverständlich muss der Viehanhänger gereinigt zurückgebracht werden.

Nähere Informationen gibt es beim Geschäftsführer des MR Klagenfurt, Herrn Ing. Felix Paulitsch MBA, Tel.: 0664/60507768.

*GR<sup>n</sup> Klaudia Pippan,  
Ausschussobfrau Land- und Forstwirtschaft,  
Gewerbe und Fremdenverkehr*

## Magdalensberg (on) RadlTour 2018

Zum sechsten Mal in Folge fand der Magdalensberger Radausflug statt.

Mit der letzten Etappe von Linsendorf bis nach Lavamünd endete der Drauradweg an der österreichischen Grenze.

Am Pfingstsonntag fahren wir bei perfektem "Radlwetter" und angenehmen Temperaturen mit 70 Teilnehmern von Linsendorf bei Gallizien, von wo aus die letzte Etappe des über 283 Kilometer langen Drauradweges bis zur Grenze nach Slowenien startete. Mit dabei auch unser Bürger-







meister Andreas Scherwitzl, als auch Vizebürgermeister Albert Klemen, sowie die Gemeinderäte Markus Bleiweiss und Johannes Glantschnig.

Auch der letzte Abschnitt des Drauradweges bot sehr viel Abwechslung. Meist fielen die waldreichen Hänge steil zur Drau hinab. Deshalb verlief die Strecke auch sehr oft etwas weiter entfernt von der Drau auf verkehrsarmen Wegen. Besondere Attraktion war dabei Mitteleuropas höchste Eisenbahnbrücke (96 Meter), die Jauntalbrücke. Dabei konnten wir Abenteuerlustigen zusehen, wie sie

sich in die Tiefe stürzten - das Bungee-Jumping macht's möglich. Auch die Hängebrücke St. Luzia kurz danach ist ein imposantes Bauwerk.

In Lavamünd angekommen, wurden wir im Gasthof Torwirt von der Chefin Sibylle Taumberger kulinarisch verwöhnt. Danach war entspannen beim gemütlichen Zusammensitzen angesagt, bis wir am späteren Nachmittag die Heimreise antraten.

*GR Robert Ostermann,  
Ausschussobmann Sport, Kultur, Gesundheit und Vereine*

## Aktueller Wohnungsmarkt

Nachstehend geben wir Ihnen die zur Nachbesetzung anstehenden geförderten Mietwohnungen im Gemeindegebiet bekannt. Wohnungsansuchen liegen am Marktgemeindeamt Magdalensberg auf.

### Deinsdorf, Mühlweg 9 (1. OG)

Größe der Wohnung: 91,15 m<sup>2</sup>  
 Monatl. Miete: € 610,12 incl. BK  
 Finanzierungsbeitrag: € 5.391,82

### Deinsdorf, Mühlweg 7 (1. OG)

Größe der Wohnung: ca. 75 m<sup>2</sup> Whg. Nr. 4  
 Monatl. Miete: € 531,00 incl. BK  
 Finanzierungsbeitrag: € 3.858,00

### Deinsdorf, Mühlweg 7 (2. OG)

Größe der Wohnung: 83,57 m<sup>2</sup> Whg. Nr. 5  
 Monatl. Miete: € 545,64 incl. BK  
 Finanzierungsbeitrag: € 3.958,00

### Ottmanach 60 (DG)

Größe der Wohnung: 79,04 m<sup>2</sup> Whg. Nr. 7  
 Monatl. Miete: € 477,33 incl. BK und HZ  
 Finanzierungsbeitrag: € 4.586,40

### Ottmanach 60 (EG)

Größe der Wohnung: 76,85 m<sup>2</sup> Whg. Nr. 3  
 Monatl. Miete: € 488,46 incl. BK, HK  
 Finanzierungsbeitrag: € 4.509,87

# INFOPOINT für Magdalensberg und den Bezirk Klagenfurt-Land

Das neue gemeindeübergreifende Informationssystem wurde in Betrieb genommen:

Die Gemeinde Magdalensberg hat im Eingangsbereich des Gemeindeamtes einen multimedialen Infopoint mit freiem Internetzugang installiert.

Zahlreiche Betriebe haben an dem Projekt mit einem Baustein mitgewirkt. Vielen Dank!



Inbetriebnahme durch Bürgermeister Andreas Scherwitzl

Das neue Bürgerinformationssystem steht nun allen BürgerInnen und Gästen kostenfrei zur Verfügung. Die Informationen des neuen Bürgerinformationssystems mit dem Projektnamen "Klagenfurt-Land" sind lokal, regional und überregional gestaltet und können im Bezirk und im

Land Kärnten an Infopoints und über die Homepage der Gemeinde [www.magdalensberg.gv.at](http://www.magdalensberg.gv.at) abgerufen werden. Nachstehend einige Bereiche, über die Sie sich beim Infopoint informieren können:

- Aktuelle Nachrichten und Verwaltung der Gemeinde (E-Government) mittels Zugriff auf: [www.magdalensberg.gv.at](http://www.magdalensberg.gv.at)
- Firmenindex lokal/regional/überregional (Gewerbe, Handwerk, Dienstleister, Rechtsberatung, Handel, Gesundheit, Gastronomie u. Vermieter, etc.),
- Suchfunktion nach Firmen und Tätigkeiten über Suchbegriffe,
- Versand von E-Mails,
- Kostenfreie Internet-Nutzung (mit aktiviertem Jugendschutzfilter),
- Orientierung mittels Ortsplanes,
- Geschichtliches, Veranstaltungen und Vereine,
- Tageszeitungen, aktuelle Wetterdaten,
- Notdienste, Notrufnummern, u.v.m.

Die Firma Infopoint PlanungsgmbH ist für die Information und Datenanbindung der Betriebe zuständig und hat sich mit den Betrieben in Verbindung gesetzt.

Sollten Sie Interesse an einer Beteiligung haben, ist Ihre Ansprechperson: Benjamin Malzl 0664-22 65 319 oder [office@infopointplanung.at](mailto:office@infopointplanung.at)

## Ortszentrumsentwicklung Magdalensberg

In der Marktgemeinde Magdalensberg wird in den kommenden Jahren ein neues Gemeindezentrum entstehen. Dort sollen wichtige Funktionen des öffentlichen Lebens räumlich zusammengeführt werden: ein neues Gemeindeamt, das zeitgemäßen Anforderungen entspricht; Veranstaltungs- und Seminarräume, die für lokale Vereine und Gäste einen guten Rahmen für zahlreiche Aktivitäten bilden; Einrichtungen des Handels und der Gastronomie und ergänzende Nutzungen wie eine Arztpraxis, eine Polizeistation etc. Es ist gelungen, im Ortsübergang von Lassendorf und Deinsdorf, beim alten Umspannwerk, ausreichend Grundstücksflächen zu sichern, um das neue Ortszentrum frei und ohne unnötige Einschränkungen entwickeln zu können.

Ein lebendiges Ortszentrum entsteht nicht nur aus den Gebäuden, die dort versammelt sind, sondern vor allem aus der Fülle der sozialen Aktivitäten, die dort möglich gemacht werden. Die Qualität des neuen Zentrums wird umso größer sein, je mehr Leben in Zukunft dort stattfinden kann. Die alltägliche Belebung des neuen Ortszentrums wird vor allem durch die Bürgerinnen und Bürger

der Marktgemeinde erfolgen, die sich dort oft und gerne aufhalten. Um die Wünsche, Anregungen und Ideen der GemeindegängerInnen möglichst gut in das Projekt einfließen zu lassen, wird ab September ein intensiver Beteiligungsprozess stattfinden. Ziel ist es, ein umfassendes und präzises Bild des gewünschten Lebens vor Ort zu entwickeln, um dieses dann in ein räumliches Leitbild für das neue Ortszentrum übersetzen zu können. Bis zum Jahresende soll (unterstützt durch das Atelier für Architektur) ein **Masterplan Ortszentrum Magdalensberg** entwickelt werden, der dann in den kommenden Jahren als Basis für die konkrete bauliche Umsetzung des Projekts dienen wird.

Eine gesonderte Einladung an alle Haushalte wird noch im Sommer erfolgen. Wir bitten jedoch schon jetzt alle, die sich für die Zukunft unserer Gemeinde interessieren und engagieren wollen, das Wochenende 21./22. September (Freitagabend und Samstag) frei zu halten, um am ersten großen Workshopblock teilnehmen zu können. Je mehr GemeindegängerInnen sich aktiv an diesem Prozess beteiligen, desto qualitätvoller wird das Ergebnis sein.



# Die drei Marktgemeinden Brückl, Magdalensberg und Poggersdorf auf dem Weg zur Umweltvorzeigeregion

Die norische Energieregion wurde vom Klima- und Energiefonds der Österreichischen Bundesregierung für die Umsetzung einer Umweltvorzeigeregion beauftragt

Klima- und Energie-Modellregionen sind ein wesentlicher Baustein für die Erreichung einer nachhaltigen Energiezukunft Österreichs. Aus diesem Grund fördert der Klima- und Energiefonds für die drei Marktgemeinden Brückl, Magdalensberg sowie Poggersdorf als norische Energieregion ein Entwicklungspaket, indem ein Umsetzungskonzept sowie die Tätigkeiten eines Modellregionen-Managers mitfinanziert werden. Die nachhaltige Treibhausgas-Reduktion in allen relevanten Sektoren wird in den drei Gemeinden als oberstes Ziel angesehen. Dabei sollen die lokalen, natürlichen Ressourcen optimal genutzt werden, das Potenzial der Energieeinsparung ausgeschöpft und nachhaltiges Wirtschaften ermöglicht werden. Damit die norische Energieregion eine Umweltvorzeigeregion wird, arbeitet das Regionalmanagement kärnten:mitte zusammen mit den drei Gemeinden und einem Expertenteam an einem Konzept mit mehr als 10 Umsetzungsmaßnahmen. Das Projekt wird aus Mitteln des Programmes "Klima- und Energie-Modellregionen" unter der Abwicklung der Kommunalkredit Public Consulting (KPC) durchgeführt.

## Umsetzungsprojekte als Erfolgsfaktor

"Die Entwicklung von Umsetzungsprojekten, welche die nachhaltige Entwicklung der norischen Energieregion unterstützen, sind der Schlüssel zum Erfolg," meint Dr. Andreas Duller, Geschäftsführer des Regionalmanagement kärnten:mitte.

Duller: "Wir legen größten Wert auf den Einbezug der gesamten Bevölkerung und aller Akteure und rufen daher

alle interessierten Personen, Firmen, Vereine und Organisationen auf, sich am Projekt zu beteiligen."

Das Projektteam erarbeitet in den nächsten Monaten ein maßgeschneidertes Umsetzungskonzept für die drei Gemeinden aus. Ab September soll mit der Umsetzung begonnen werden. Für die Erstellung des Konzeptes zeichnet DI Bernhard Reinitzhuber (ENERGIE & UMWELT CONSULTING SÜD) verantwortlich. "Durch intensive Gespräche mit der Region und die Berücksichtigung der regionalen Stärken bildet das Konzept die Basis für die weitere Umsetzung", so Reinitzhuber.

## Großer wirtschaftlicher Nutzen

Duller sieht in der Umsetzung einer Umweltvorzeigeregion ein großes Marktpotenzial und einen großen wirtschaftlichen Nutzen für die gesamte Region. "Dies könnte zu einer Erhöhung der regionalen Wertschöpfung beitragen, da lokal verfügbare Ressourcen verwertet werden und die lokale Wirtschaft bei der Umsetzung beteiligt wird."

## Interessierte sind herzlich willkommen

Das Projekt lebt von einer breiten Beteiligung von Personen aus der Region. Alle Interessierten sind daher gerne willkommen sich am Projekt zu beteiligen.

## Kontakt für Projektteilnahme:

Bernhard Reinitzhuber, Kardinalplatz 3, 9020 Klagenfurt, +43 699 81237066, office@eucs.co.at

B.R.

## Gemeindewasserversorgungsanlagen - Betriebsführung

Seit 01.07.2018 betreiben die Stadtwerke Klagenfurt AG, Wasser Service, die Betriebsführung der Wassergewinnungs- und -versorgungsanlagen der Marktgemeinde Magdalensberg, womit ein einwandfreier Betrieb in technischer und hygienischer Hinsicht gewährleistet ist.

Die Betriebsführung umfasst folgende Anlagen:

- GWVA Göriach - Latschach - Pirk
- GWVA Kreuzbichl - Gundersdorf - Zeiselberg Süd - St. Thomas
- GWVA Ortschaft Wutschein (Teil)
- GWVA Gammersdorf - Timenitz
- Ortschaften Gammersdorf (Teil), Dürnfeld (Teil), Timenitz, Kleingörtschach (Teil)
- GWVA Reigersdorf - Hollern - Zinsdorf - St. Lorenzen

Für Störungsmeldungen außerhalb der Dienstzeit und an Sonn- und Feiertagen steht Ihnen die Telefonnummer 0463/521411 zur Verfügung.



## Was gehört nicht ins Abwasser



Foto: ABA Magdalensberg, durch Wäsche verstopfte Abwasserpumpe

Ein leider immer wieder auftretendes großes Problem im Kanalnetz der Gemeinde sind Verstopfungen in den Pumpstationen. Durch diese Verstopfungen kommt es zu Betriebsausfällen der Pumpstationen bis hin zu Rückstau in den Kanalanlagen. Dieser Rückstau kann sogar bis in die Kellerräume der Häuser zurückreichen und spätestens dann trifft es den Einzelnen persönlich. Das will ja keiner!!!

Aus diesem gegebenen Anlass möchten wir in Erinnerung rufen:

### **DIE TOILETTE IST KEIN MÜLLSCHLUCKER!**

**Es wurden große Mengen an feuchten Einwegtüchern im Kanal und bei den Pumpstationen vorgefunden. Leider werden auch immer wieder Hygieneartikel über die Kanalisation entsorgt.**

### **DER GESUNDE MENSCHENVERSTAND SAGT: KEINE HYGIENEARTIKEL UND PUTZTÜCHER IN DAS WC!!**

#### **Generell sind**

- Putzlappen, Fetzen, Scheuertücher, Bodentücher, Einwegputztücher
- Hygieneartikel, Kondome, Binden, Wattestäbchen, Watte
- Feuchttücher, Babytücher, Windeln
- Textilien (Strumpfhosen, Kleidung)
- Wegwerfrasierer, Rasierklingen
- Tierische Abfälle, auch Katzenstreu und Vogelsand
- Zigarettenkippen, Bierkapseln
- u.ä.

#### **in den Hausmüll zu entsorgen.**



Foto: ABA Magdalensberg, durch Textilien verstopfte u. verdreckte Abwasserpumpe

Und denken Sie daran:

Die Kosten für die Kanalüberprüfungen sowie die Behebung der Kanalverstopfungen und Pumpwerksreinigungen auf Grund dieser Fehleinleitungen trägt der Bürger!



# Kindergarten, Kindertagesstätte und Schülerhort

## Kindergarten

Schon wieder ist ein Kita-, Kindergarten- und Hortjahr fast vorbei und mit ihm viele Ereignisse in unseren Bildungseinrichtungen der Marktgemeinde Magdalensberg. Einerseits im personellen Bereich, wo unsere liebe Springerin Maria Pleschiutschnig im März sich mit einem weinendem Auge verabschiedete, da sie in Klagenfurt eine Anstellung mit einem größeren Stundenausmaß annahm. Anika Groß, ebenso wiederum über das BÜM angestellt, schloss diese Lücke bis einschließlich Juli. Bemerkenswert wie schnell die nette Kollegin in das Team gefunden hatte und unsere Kinder ins Herz schloss.

Andererseits natürlich im Bildungsbereich:

Wie schon zur Tradition geworden, gab es im Jänner den Schikurs am Hochrindl. Durch die tatkräftige Unterstützung der Eltern hatten wir immer genug Erwachsene dabei, die beim An-, Aus-, Umziehen, bei der Jause und im Bus halfen.

Was im Winter der Schikurs ist, ist im späten Frühjahr der Schwimmkurs. Einige Wochen waren viele unserer Kinder im Hallenbad Klagenfurt, um durch den Schwimmverein Wörthersee mit dem Wasser vertraut zu werden und erste Schwimmerfolge zu erzielen oder zu perfektionieren. Freiwillige Sprünge vom 3-Meterbrett und Rutschenfahrten inklusive. Auch hier gilt ein besonderer Dank den Begleitpersonen!

Im Vorfeld besuchte uns "Blue Circus". Dies ist ein für die Eltern und den Betrieb kostenloses Projekt, gefördert von der AUVA, das die Kinder auf die Gefahren im/am Wasser aufmerksam macht, Baderegeln auf die Kinder zugeschnitten übt und auf der Seerobbe Blue die grundlegenden Schwimmbewegungen probieren lässt. Hoffentlich dürfen wir Blue Circus auch im nächsten Jahr wieder willkommen heißen.

Unsere Lese-Oma Rosi hießen wir in diesem halben Jahr oft willkommen und genossen ihre Darbietungen mit dem Kamishibai, einem Erzähltheater. Einmal teilte sie mit Philipp die Präsentation: Sie zeigte die Bilder und er las den KindergartenkollegInnen vor. Da blieb selbst uns der Mund offen.

Im Anschluss darf ich mit Bildern die letzten Monate Revue passieren lassen und Ihnen damit zeigen, wie vielfältig die Zeit war. Ein großes Dankeschön an alle, die daran beteiligt waren und mit ihrem Zutun das Kindergarten-, Kita- und Hortjahr so abwechslungsreich gelingen ließen und uns unterstützten.

Ebenso möchte ich mich beim Team der VS St. Thomas und VS Ottmanach und der Direktorin Edith Patscheider bedanken, dass ein tolles Zusammenarbeiten möglich ist. Dadurch hatten unsere angehenden Schulkinder in vie-

len Begegnungen die Möglichkeiten die Pädagoginnen an der Schule kennen zu lernen. Auch das Schulhaus ist ihnen somit nicht mehr fremd.

Und ein besonderer Dank an unsere grünen Daumen Zechner Barbara, Isabella Tscherne und Jürgen Tomantschger, die mit viel Liebe unsere Blumenbeete bepflanzen und nun pflegen.

*KG-Leiterin Marianne Kapelarie*



*Blue Circus - AUVA-gefördertes Präventionsprojekt - zu Besuch in unserem Kindergarten*



*Die angehenden Schulkinder erklären den Schülern in der VS Ottmanach Experimente*



*Vatertagsfeier in der Bärengruppe*





Ein eigenes Auto basteln? Kein Problem



Technik - ein Kinderspiel



Auch in Deinsdorf wurde geforscht

## Hort

Im Schuljahr 2017/2018 hat der Hort und der Kindergarten der Marktgemeinde Madgalensberg in Kooperation mit der VS St. Thomas eine Zusammenarbeit mit der HTL Mössingerstraße gestartet. Bei diesem Projekt geht es darum technische Neugier zu wecken und den Kindern Möglichkeiten des kreativen Schaffens in Kombination mit Elektronik zu ermöglichen. Auch zwei Hortpädagoginnen nahmen dieses Jahr an den Fortbildungen der HTL teil und mit Unterstützung von dem Abteilungsvorstand und den Projektleitern Mag. Andrea Scheinig und Ing. Dipl. Päd. Burkhard Grabner wurde ein Konzept erstellt und Teile davon schon dieses Jahr umgesetzt. Das Herstellen der Vibro Maus wurde von den Kindern mit Begeisterung angenommen. Deshalb ist eine Fortset-

zung des Projekts für die nächsten Schuljahre geplant! Weitere Forschervormittage, besondere Werkarbeiten und Besuche in der HTL werden bereits freudig erwartet. Mit großer Freude durften die Kinder vom Schülerhort im 2. Semester dieses Jahres einmal monatlich an einem Freitag unsere Spieldamen Marlies Paluk, Renate Paluk, Gerti Karnitschnig und Ines Zechner empfangen. Das Erlernen alter Kartenspiele stand im Vordergrund und war eine Bereicherung für alle. Auch das Altersheim wurde mehrmals in diesem Schuljahr besucht. Unter anderem wurde gemeinsam gespielt, gebastelt und "gegartelt".



Technik geht auch im Hort weiter



Piratenfest im Hort.  
Dank unserer Horteltern bog sich der Buffettisch.



Vibromaus filzen

Julia Moser und Marina Steiner



Abschlussausflug der Hortgruppen



Gemeinsames Basteln im AHA Antonia



Generationenspiel im Altersheim



## KITA-Eröffnung in der Marktgemeinde Magdalensberg

Am 15.06.2018 um 15:00 Uhr war es endlich so weit: Nach 12-monatiger Bauphase und knapp einem Jahr Regelbetrieb wurde die Kindertagesstätte in der Marktgemeinde Magdalensberg nun feierlich eröffnet. Im Zuge dessen fand auch ein "Nachmittag der offenen Tür" statt und bot Interessierten die Möglichkeit die KITA zu besichtigen.

Unter dem Motto "Zirkus, Zirkus" boten die Kinder der zwei KITA-Gruppen, sowie einige Kinder aus der Frosch- und Eulengruppe des Kindergartens, dem Publikum ein abwechslungsreiches Programm dar. Neben ihrem Gesangstalent zeigten die Kinder ebenso, dass sie auch in ihrem Alter das Tanzbein ordentlich schwingen können. Umrahmt wurde die Feierlichkeit vom Jugendblasorchester Magdalensberg und einer Abordnung von Tänzerinnen und einem Tänzer der Tanzschule Adler-Wiegele. Eine kurze Rede wurde von der KITA-, Kindergarten- und Hort-Leitung Marianne Kapelarie abgehalten, in der sie den Anlass des Zusammentreffens erläuterte und die Gäste mitsamt der Ehrengäste begrüßte. Eine weitere Rede bekam das Publikum von Bürgermeister Andreas Scherwitzl zu hören. Dieser zählte einige Fakten zur Geschichte des Kindergartens in Magdalensberg und zum Bau des KITA-Gebäudes auf, darunter auch die vorläufi-



*Tanzgruppe der Tanzschule Adler-Wiegele*



*Mäuse und Käfer rocken den Garten mit Unterstützung aus dem Kindergarten*

ge Endsumme des KITA-Baus, die sich annähernd auf 1 Mio. Euro belaufen wird. Im Publikum befanden sich die Familien der KITA- und Kindergartenkinder, Bekannte und Freunde und einige Ehrengäste, wie: Altbürgermeister Gerhard Wedenig, Vizebürgermeisterin und Volksschuldirektorin Edith Patscheider, Gemeindevorstandsmitglied Christa Korak, die uns auch mit Präsenten überraschte, Mitglieder aus dem Gemeinderat, Raika- Grafenstein-Magdalensberg Direktor Peter Ruttnig, Gemeindefeuerwehrkommandant Gottfried Duller, die Obfrau der Trachtenkapelle Angelika Ganzi, die Leitung des Kindergartens Maria Saal Magdalena Mandl, die Leiterin Jutta Striednig und Kolleginnen aus der KITA Maria Saal, die ebenfalls uns mit einem Geschenk erfreuten und unsere Lese-Oma Rosi.

Nachdem das offizielle Programm beendet wurde, fand ein gemütliches Beisammensein im KITA-Garten statt. Die Gäste hatten die Möglichkeit das KITA-Gebäude, in dem zwei KITA-Gruppen untergebracht sind, zu besichtigen und sich einige Eindrücke davon zu machen, wie so ein KITA-Tag wohl aussehen könnte. Kulinarisch umrahmt wurde die Feier einerseits durch den KITA-, Kindergarten- und Hort-Koch Jürgen Tomantschger, der den Gästen somit einen kleinen Einblick in den Essens-Alltag der betreuten Kinder gab und andererseits mit einem umfangreichen Kuchen-Buffer, das mit Hilfe der fleißigen Eltern gestellt wurde.

Sicherlich der abschließende Höhepunkt für die Kinder war die Vorstellung vom "Circus Dimitri", der auch gerne als "der kleinste Zirkus der Welt" bezeichnet wird. Platz fand dieser samt seinem Publikum im Bewegungsraum des Kindergartens. Gemeinsam mit einigen Gast-Artisten brachte Dimitri Würschl mit seinem Team durch die akrobatische und lustige Vorstellung Kinderaugen zum Strahlen.

Zum Schluss noch ein großes Dankeschön an alle fleißigen Helferinnen und Helfer vor und hinter der Bühne, die das Fest für Groß und Klein zu etwas Besonderem machten.

*Simone Höfferer*



*Zirkus Dimitri*



*Auch die Hauptdarstellerin braucht Streicheleinheiten*



# Vielfältiges Sommersemester an unseren Volksschulen

Die Pädagoginnen der beiden Schulstandorte können auf ein bewegtes und arbeitsreiches Schuljahr zurück blicken und die Kinder sind längst in ihren verdienten Ferien angekommen.

Das zweite Semester gestaltete sich wieder sehr bunt! Neben dem Erlernen der Grundfertigkeiten wurde der Schulalltag der Kinder durch eine Vielzahl an unterschiedlichsten Angeboten aufgelockert. Es ging vom Sportlichen über das Experimentelle bis hin zu unserem Schwerpunkt, dem Lesen.

## Die Natur als Lehrmeister

Wir nutzten jede Gelegenheit, um nicht nur unsere Pausen, sondern auch den Unterricht ins Freie zu verlegen. Auch der Sachunterricht findet durch die Natur eine wunderbare Ergänzung. Das Schulbeet wird während des Jahres von den SchülerInnen fleißig bepflanzt. Unter



der Anleitung von Frau Pansi Christa werden Zwiebeln aus- und eingegraben, Frühblüher bestimmt und so manche Pflanze zum Blühen gebracht.



Es wurden an beiden Schulstandorten nicht nur Orientierungsläufe, sondern auch Waldtage abgehalten. Die nahegelegenen Waldstücke bieten viele Anreize zum Spielen und Forschen.



Vielleicht ist Ihnen beim Spazieren auch eine der kreativen "Baumelfen", die die Kinder gestaltet haben, aufgefallen.

## Sportliches im Jahreslauf

Bewegung bringt uns in Schwung, umso mehr, wenn sie in frischer Luft passiert!

Noch im Feber bot uns eine wunderbare Winterlandschaft einen Tag im Schnee, den die Klassen gerne nutzten. Herr Stefan Bauer gab uns dafür seine Wiese frei.

*(siehe Foto rechts oben)*



Der Raiba Fußballcup ist aus unserem Schulleben nicht mehr weg zu denken. Mit Unterstützung der Fußballtrainer, Bernhard Zuschnig und Hannes Hammer-Korak gelangten die Buben ins Bezirksfinale. Da Frau Birgit Woschitz als sportliches Zusatzangebot Fußball für Mädchen anbietet, schneiden wir auch hier immer sehr gut ab. Unter Mithilfe von Gerald Miklau gelangten die Mädchen sogar ins Landesfinale.



Nicht nur Spaß, sondern auch Sicherheit sollen die Schwimmtage bringen. Die Schulen organisieren daher jährlich Schwimmtage, die sie im Hallenbad Klagenfurt und St. Veit absolvieren.





Mit einem Bewegungsfest klingt das Schuljahr aus. Dazu werden auch die SchulanfängerInnen eingeladen. Die Elternvereine sorgen für Gesundes und Erfrischendes.

### Neugier macht klug!

Das Experimentieren ist bei allen Kindern sehr beliebt. Das Kidsmobil kam uns mehrere Male besuchen, um die Schule von gestern, die Geschichte Kärntens oder die Entwicklung des Computers zu behandeln. Da werden Situationen aus der Vergangenheit oder die Logik des Programmierens nachgespielt und so hautnah spürbar.



Spannend wird es, wenn man bei physikalischen Experimenten selber Hand anlegen darf. Da werden Vulkane gebaut und zum Spucken gebracht oder Phänomene der Luft hinterfragt.

Experimentieren passiert auch gemeinsam mit den Hortpädagoginnen und den Kindergartenkindern. Groß und Klein lernt von- und miteinander.



### Interessante Besuche

Immer wieder bekommen wir Besuch, der uns mit seinem Wissen und Einsatz bereichert. Heuer war es an beiden Schulen die Landjugend Magdalensberg mit ei-

ner Kiste voll "Superfood", die die Kinder auf gesunde und regionale Produkte sensibilisierte.



Dieses Wissen wird gleich umgesetzt, wenn uns die Schulanfängerinnen besuchen, um Schulluft zu schnuppern. Die Vierteln strichen Butterbrote und schnipselten Obst und Gemüse, um ein farbenfrohes und gesundes Buffet zu zaubern, das großen Anklang fand.

Zu Besuch kam auch eine Buchautorin, die aus einigen ihrer Kinderbücher vorlas. Die wichtigsten Passagen wurden von den Kindern nachgespielt.



### Lesen - Lesen - Lesen

Unserem Schwerpunkt Lesen sind wir heuer noch auf vielen anderen Arten begegnet. Die Leseförderung passiert in den Klassen ganz individuell. Besonders lebendig wird es mit den Partner-Buchvorstellungen der 2A mit ihrer Lehrerin, Kueß Karoline. Eltern, Geschwister oder Großeltern präsentieren gemeinsam mit den SchülerInnen in sehr anschaulicher und spannender Weise verschiedenste Bücher. Da wird verkleidet, musiziert, verkostet, experimentiert - und natürlich gelesen.







Auch Studentinnen der FH Feldkirchen stellten sich als Lesepatinnen bei uns ein und hielten im Rahmen ihrer Projektarbeit in der 2B einen Leseworkshop ab.

### Schreibwerkstatt

Im Zentrum der Förderung stand heuer aber unsere Schreibwerkstatt. Die Kinder wurden mit unterschiedlichen Textsorten bekannt gemacht und versuchten sich im Anschluss selbst daran. Mit liebevoller kreativer Gestaltung kam so eine Unzahl von Texten zustande. Eine Auswahl davon wurde gedruckt und gebunden und war somit in Buchform erhältlich. Mit dem erwirtschafteten Geld konnten an beiden Schulen Bewegungsmaterialien für die Pause angekauft werden. So haben sich die Kinder ihre Pausenspiele selbst erarbeitet.



Ende April präsentierten wir unser Produkt in würdigem Rahmen. Hablich Emely und Daniel Stiegelbauer führten durch das Programm mit musikalischen, literarischen, optischen und humoristischen Leckerbissen unserer SchülerInnen.



Der Werdegang unseres Buches und die Originalzeichnungen konnte im Anschluss bei einem riesigen Kuchenbuffet des Elternvereins betrachtet werden.



Als Belohnung wurde zum Schluss der Präsentation das Zirkustheater "Einband - Blätter - Schrift" eingeladen. Die zwei Artisten führten uns in einer kleinen Zeitreise mit Akrobatik, Jonglierkunst und Humor vom geschriebenen Wort zum gedruckten Buch.

### Mit dem Oldtimer durch Magdalensberg

Die Oldtimerfahrt mit Bürgermeister Andi Scherwitzl erwarteten die SchülerInnen der 3. Klasse nur schwer. Nachdem sie bereits das Gemeindeamt besucht hatten und ebenfalls von unserem Bürgermeister über die Aufgaben und Ressorts unserer Gemeinde aufgeklärt wurden, führte er sie nun laut tütend quer durch unser Gemeindegebiet. Schließlich parkten sie bei der FF Pischeldorf, wo sie kleine Übungen absolvieren durften und im Anschluss verköstigt wurden. Schließlich gab es noch ein Eis im Gemeindebad.



Mit diesem Ausschnitt aus der Arbeit der Volksschulen wünscht Ihnen das Kollegium des Schulverbundes Magdalensberg einen schönen und erholsamen Sommer!

VD Edith Patscheider, MA

gesunde  
schule 



# FF St. Thomas am Zeiselberg

Das erste Halbjahr 2018 brachte bei der FF St. Thomas erfreuliches mit sich. Im Jänner konnten gleich fünf neue Kameraden in die Feuerwehr aufgenommen werden. Einige von ihnen besuchten im April bereits die Grundausbildung im Bezirk. An der Landesfeuerweherschule wurden Lehrgänge wie der Stabslehrgang, die Weiterbildung für Gruppen- und Zugskommandanten und Workshops besucht. Feuerwehrintern wurde auch ein Workshop für die Führungskräfte der Feuerwehr durchgeführt. Am Übungssektor wurden im ersten Halbjahr 12 Gesamtübungen veranstaltet. Drei von ihnen waren Einsatzübungen bei landwirtschaftlichen Betrieben im Pflichtbereich. Bei zwei Terminen im ÖAMTC-Fahrsicherheitszentrum in Mail bildeten sich vier LKW-Fahrer der Feuerwehr weiter.

Am 14.07.2018 wurde von der FF St. Thomas eine groß angelegte Evakuierungsübung beim AHA Altenwohn- und Pflegeheim Antonia durchgeführt. Die Feuerwehren St. Thomas, Pischeldorf, Ottmanach, Timenitz, Maria Saal, Poggersdorf, St. Georgen am Sandhof, Ebenthal, sowie das Rote Kreuz und die Polizeiinspektionen Maria Saal und Grafenstein nahmen an dieser Übung, an der knapp 100 Einsatzkräfte beteiligt waren, teil. Im Rahmen dieser Übung konnte der neu entwickelte Einsatzplan für dieses Objekt ausgetestet und unter den Feuerwehren vorgestellt werden.

Im ersten Halbjahr dieses Jahres wurde die FF St. Thomas gleich zu mehreren Verkehrsunfällen, unter anderem auf der Görschitztal Straße (B92), alarmiert. Zum Glück gingen diese größtenteils glimpflich aus. Im Juni unterstützten

unsere Kameraden einen Landwirt bei der Suche nach seinen Rindern im Bereich St. Thomas und Zeiselberg. Kleinere Hilfeleistungen wurden ebenfalls durchgeführt. Unsere Feuerwehrjugend konnte auch einige Aktivitäten verzeichnen. Neben Wettbewerbsteilnahmen in Irschen und Villach wurden auch mehrere Übungen und Schulungen veranstaltet. Bei traditionellen Terminen, wie dem Kirchtag in St. Thomas, sind die Mitglieder der Jugendgruppe ebenfalls aktiv. Neben den zahlreichen Aktivitäten in der Jugendgruppe stehen unsere Jugendlichen auch laufend als Statisten für die Einsatzübungen zur Verfügung. Auch Anschaffungen wurden getätigt. Das Rüsthaus wurde für den Betrieb mit dem elektronischen Einsatztool "Feuerwehreinsatz.info" adaptiert, ein Monitor für die Erstinformation bei Alarmierungen montiert, sowie diverse Elektroinstallationsarbeiten durchgeführt. Für Verbesserung bei der Kommunikation sorgen eine sogenannte "Funk-Fixstation" (ein stationäres Funkgerät mit Antenne am Rüsthausdach) und zwei angeschaffte Maskensprechgarnituren für Atemschutzgeräteträger. Aufgrund des Alters der Reifen am Löschfahrzeug (LFA-W) wurden diese ebenfalls ausgetauscht.

Die Kameradschaft der FF St. Thomas mit Kommandant HBI Christian Karlbauer und seinem Stellvertreter BI Franz Zechner an der Spitze, bedankt sich bei der Gemeindevertretung und der Bevölkerung für die laufende Unterstützung, sowie den benachbarten Feuerwehren, Polizeiinspektionen und dem Roten Kreuz für die Zusammenarbeit.





# Jugendfeuerwehr Ottmanach

Die im Jahre 2009 unter OBI Kapelarie Jörg gegründete Jugendfeuerwehr der Feuerwehr Ottmanach besteht mittlerweile aus 16 Mitgliedern. Es ist uns bisher gelungen jedes Jugendfeuerwehrmitglied nach dem 15. Lebensjahr mit dem Wissenstest in Gold (der Höhepunkt der Jugendausbildung) aus der Jugendfeuerwehr zu entlassen. Unter der Führung von OLM Juvan Gerald konnten bereits vier Mitglieder in den Aktivstand übernommen werden. Große Verstärkung in den letzten beiden Jahren erhielt er durch FM Plank Gerhard und seinen ehemaligen Schützlingen FM Otto Florian und FM Scherwitzl Florian. Wir freuen uns jedes Jahr über die Erfolge der Jugendfeuerwehr bei den Einzelbewerben. Beim diesjährigen Bezirksbewerb am 26. Mai in Rottenstein (Marktgemeinde Ebenthal) stellten wir den Bewerbsbesten in Bronze B und den Bezirksbesten in Bronze A. Eine Premiere feierten wir am 30. Juni in Villach. Dort traten wir das erste Mal mit einer eigenen Gruppe beim Landesjugendbewerb an, wo wir, in Anbetracht des Durchschnittalters unserer Jugendlichen, mit einer sehr guten Leistung für unser stundenlanges Training belohnt wurden.



Um das Dasein der Feuerwehrjugend so spannend wie möglich zu gestalten, lassen wir uns tolle, realitätsnahe Übungen einfallen. So werden immer wieder Feuerlöscherübungen, Bergungen aus Fahrzeugen und auch Funkübungen durchgeführt. Neben dem Schwerpunkt der Ausbildung der Feuerwehrjugend zum Feuerwehrmann, und dem Kennenler-



nen der Gerätschaften, sollte auch der Spaß nicht zu kurz kommen. So stehen immer wieder interessante Ausflüge, wie zum Beispiel der Waldseilgarten in der Tscheppaschlucht, am Programm. Nachdem wir voriges Jahr selbst ein Jugendlager organisiert haben, nehmen wir heuer am großen Landesjugendlager auf der Burg Hochosterwitz teil.



Wir sind froh über das ausgesprochen große Interesse an unserer Jugendfeuerwehr und über die zahlreiche Teilnahme unserer Jugendlichen. Es zeigt uns, dass eine Jugendfeuerwehr gebraucht wird. Es ist wichtig, schon in dem Alter Teamfähigkeit und selbstständiges Arbeiten zu erlernen. Uns Ausbildner macht es auch Spaß zu sehen, mit welchem Einsatz und Eifer die Jugendlichen dabei sind. Wir laden alle Jugendlichen vom 10. bis zum 15. Lebensjahr recht herzlich ein, uns beizutreten, hinein zu schnuppern oder einfach mal zusehen zu kommen. Nähere Infos, bzw. Anmeldungen sind bei jedem aktiven Feuerwehrmitglied, oder unter 0664/8105656 möglich.



# FF Pischeldorf

Geschätzte Gemeindegewerinnen und Gemeindegewer, das erste Halbjahr 2018 verging auch für die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Pischeldorf wie im Flug. Der Jahreskreis begann wie schon üblich mit unserer Jahreshauptversammlung im Jänner. Besonders erfreulich war der Umstand, dass mit Johanna Hasler und Dominik Oberraufner wieder zwei Mitglieder aus der Jugendgruppe als Probemitglieder in den Aktivstand überstellt werden konnten.



*Johanna und Dominik wurden als Mitglieder auf Probe übernommen*

Neben den alltäglichen Feuerwehraktivitäten gelang es uns heuer eine neue Website zu gestalten. Unter der Federführung von Webmaster Christoph Duller entstand ein umfangreicher Überblick über das Feuerwehrwesen in Pischeldorf. Ab sofort finden Sie uns unter [www.feuerwehr-pischeldorf.at](http://www.feuerwehr-pischeldorf.at). Wir freuen uns auf Ihren digitalen Besuch.

Einen nicht alltäglichen, aber umso erfreulicheren Termin gab es Ende Juni. Zahlreiche Schülerinnen und Schüler



*Schüler der VS bei uns im Rüsthaus*

der VS St. Thomas besuchten uns im Rahmen einer Gemeinderundfahrt. An mehreren Stationen im Rüsthaus konnten wir ihnen die Gerätschaften einer Feuerwehr näherbringen. Besonders beliebt war wie immer das "Probefahren" im Tanklöschfahrzeug. Ein kleiner Imbiss bildete den Abschluss eines kurzweiligen Vormittags.

Einen wichtigen Schwerpunkt bildet wie immer der Übungsbetrieb in der Feuerwehr. Nur wer sich ständig aus- und weiterbildet kann im Ernstfall adäquate Hilfe leisten. Neben den zahlreichen planmäßigen Übungen ergab sich im Juli die Gelegenheit am Werksgelände der Donau Chemie in Brückl eine Übung abzuhalten. Ein Übungskesselwagen der ÖBB war für eine Woche in Kärnten stationiert und so konnten wir gemeinsam mit den anderen Feuerwehren der Marktgemeinde wichtige Erfahrungen sammeln. Der Kesselwagen wird mit Wasser befüllt und aus verschiedenen Leckagen tritt selbiges wieder aus. Das Ziel der Übung bestand darin, diese Leckstellen mit verschiedenen Mitteln wieder abzudichten.



*Abdichten des Kesselwagens*



## Freiwillige Feuerwehr Timenitz

Die erste Hälfte des Jahres 2018 stand bei der Feuerwehr Timenitz ganz im Zeichen der Anschaffung des neuen Tanklöschfahrzeuges:

Durch Achtsamkeit, Wartung und Pflege der Kameraden in den letzten 36 Jahren, wurde das alte RLFA 2000 (Baujahr: 1982) länger als geplant verwendet. Dadurch konnte eine Förderung in voller Höhe vom Feuerwehrverband beantragt werden. Doch diese Förderung alleine reicht bei Weitem nicht aus, um ein neues Fahrzeug anzuschaffen. Der restliche Anteil wurde von der Marktgemeinde Magdalensberg und der Feuerwehr Timenitz finanziert.

In diesem Zusammenhang möchten wir uns bei Ihnen, für die zahlreichen Spenden, besonders bedanken!

Für diejenigen unter Ihnen, die gerne noch Bausteine erwerben und damit die Sicherheit in unserer Gemeinde unterstützen wollen, sind diese auf Nachfrage bei den Kameraden der FF Timenitz erhältlich.

Weiters wurden im Zuge der Vorbereitungen für das neue Fahrzeug Adaptierungen am Rüsthaus vorgenommen.

Damit das Fahrzeug nach der Übergabe schnellstmöglich einsatzbereit ist, wird an einem umfassenden Einschulungspaket gearbeitet, das alle Kameraden bestmöglich auf den Umgang mit dem neuen TLFA 3000 vorbereitet.

**Ein Termin für den Empfang des neuen Fahrzeuges, zu dem Sie jetzt schon recht herzlich eingeladen sind, wird noch gesondert bekannt gegeben.**

Die Feuerwehr muss jederzeit situativ agieren, deshalb stand das Wetter bei der Planung unserer Übungen im Fokus. Aufgrund der großen Unwetter in der Steiermark und Teilen Kärntens, haben wir die Handhabung unserer



Hochwasserschutzpumpen intensiv geübt. Petrus sei Dank, blieb es bis zum Verfassen dieses Textes auch nur bei den Übungen.

Auch unsere Atemschutztruppe wurden bei den Übungen gefordert. Wir möchten uns bei den Gewerbetreibenden recht herzlich bedanken, die uns auf ihren Firmengeländen das Abhalten der Übungen ermöglichen.

### Was plant die FF Timenitz noch im Jahr 2018?

Im Herbst wird sich die Kameradschaft intensiv mit dem neuen Tanklöschfahrzeug beschäftigen. Interessierte sind bei den Übungen jederzeit willkommen - vielleicht wecken wir auch Ihr Interesse dabei zu sein. Geben Sie sich einen Ruck und uns eine Chance!

Die Freiwillige Feuerwehr Timenitz sucht ständig neue engagierte und interessierte Mitglieder - egal in welchem Alter!

## Senioren - Ortsgruppe Magdalensberg

Liebe LeserInnen!

Unsere Ortsgruppe startete das Jahr mit einem Vortrag über das Erbrecht mit dem Präsidenten der Rechtsanwaltskammer, Dr. Gernot Murko.

Beim Heringschmaus im Feber beehrte uns die Landesobfrau, Mag<sup>a</sup> Elisabeth Scheucher-Pichler. Bei einem gesel-



ligen Beisammensein wurden an die 100 Preise verlost. Die Tagesausflüge führten uns nach Guttaring und Mühlen sowie Radenthein und die Turracher Höhe.

Zweimal besuchten wir das Gasthaus Messner am Christofberg.

Einige Mitglieder fuhren beim 2-Tages-Ausflug nach Hinterbrühl, Mayerling und an den Neusiedler See mit dem Bezirk mit. Im September folgt noch ein 2-Tages-Ausflug mit Bundeswallfahrt nach Linz.

Dank der vielen Unterstützer und der vielen Helfer aus der Ortsgruppe konnten wir unsere Feste und Unternehmungen gut organisiert veranstalten. Die Tortenspenden zum Heringschmaus und bei der Muttertagsfeier sowie Keksen zur Vorweihnachtsfeier dürfen herausgehoben werden.

Danke allen Helfern, Gönnern und den fleißigen Arbeitsbienen.

*Der Ortsgruppen-Obmann:  
Hans Tauschitz*

# PVÖ - Ortsgruppe Magdalensberg - Aktivitäten im letzten Jahr

Die Ortsgruppe - unter Obfrau Waltraud Jordan und ihrem Team - ist wie immer sehr aktiv gewesen. Ein lustiger Verein, der aus verschiedenen Altersgruppen besteht. Ob bei einer besinnlichen Feier zu Weihnachten, im Fasching, zum Muttertag, beim Sommerfest, es ist immer etwas los. Die gemeinsamen Ausflüge gehören zu den Höhepunkten.

## Weihnachtsfeier - schöner Jahresausklang 2017

Die Ortsgruppe hat zum Jahresabschluss zu einer besinnlichen Feier mit einem gemeinsamen Essen geladen. Neben den zahlreich erschienenen Mitgliedern konnte u. a. auch Bürgermeister Herr Andreas Scherwitzl begrüßt werden.



Die Sängerrunde St. Thomas a. Zeiselberg trug zum würdigen Abschluss des erfolgreichen Vereinsjahres 2017 bei.

## Jahreshauptversammlung - mit Mitgliederehrung

Im Rahmen dieser Veranstaltung wurden auch heuer wieder langjährige Mitglieder für ihre Treue geehrt. Nach einer Gedenkminute für die Verstorbenen, erstattete die



Obfrau einen ausführlichen Bericht über die Aktivitäten im Vereinsjahr 2017. Herr Brunner in seiner Funktion als Kassier legte einen detaillierten Kassenbericht vor.

## Ausflug zum Muttertag

Wie jedes Jahr stand ein geselliger Nachmittag im Mittelpunkt. Nach einem gemeinsamen Mittagessen ging die Fahrt mit dem Bus nach Velden, wo etwas Zeit zum Bummeln zur Verfügung stand. Bei herrlichem Wetter erfolgte eine gemütliche Rückreise mit dem Schiff nach Klagenfurt. *(siehe Foto rechts oben)*

## Vier-Tagesreise nach Grado

Über die Autobahn Richtung Italien vorerst bis Bordano. Hier wurde das größte Schmetterlingshaus Italiens besucht. Eine bunte Vielfalt - einfach nur zum Staunen. Am



zweiten Tag stand eine 2-stündige Lagunenfahrt in Grado am Programm. Vorbei an Fischerboten hinaus in die über 12.000 Hektar große Lagune, die als die schönste im Mittelmeer bezeichnet wird. Der dritte Tag stand zur



freien Verfügung um Sonne, Strand und Meer zu genießen. Am vierten Tag ging es wieder Richtung Heimat. Die Fahrt führte bis zum Schloss Duino. Erbaut auf einem Karstfelsen mit atemberaubenden Ausblick auf das Meer. Eine Führung rundete diesen Besuch ab. Weiter durch den italienischen Karst bis zu



einer Ozmiza, wo ein unvergessliches Mittagessen mit gutem Wein wartete. Voller Eindrücke ging es über Laibach und dem Loiblpass in Richtung Heimat. Vier schöne Tage mit einer tollen Reisegruppe.

Hier sind aus Platzgründen nur ein Teil unserer Aktivitäten erwähnt. Jeder der Lust hat, soll unserem Verein beitreten. Die Obfrau und ihr Team freuen sich auf jedes neue Mitglied. Jedes Alter ist erwünscht.

Bei dieser Gelegenheit sei allen gedankt, den zahlreichen freiwilligen Helfern und auch den Sponsoren. Ohne diese könnte dies alles nicht stattfinden.

*Kohlweg Stefanie*



# Go-Mobil Magdalensberg

2003 beschloss der Gemeinderat die Gründung des Vereins "Go-Mobil Magdalensberg" und bereits ein Jahr später konnten die BürgerInnen innerhalb des Gemeindegebietes transportiert werden.

GV Christa Korak war bis April dieses Jahres als umtriebige Obfrau des Vereins tätig. Mit viel Herz und Einsatz organisierte sie unter anderem FahrerInnen und Fahrzeuge, Karl Simon sorgte für die Fahrpläne. Über die Jahre hat sich so manche/r GemeindegängerIn als FahrerIn in den Dienst der Sache gestellt und zum Gelingen der Mobilität beigetragen. Dafür gebührt allen großer Dank!

In der Zwischenzeit wurde ein neuer Vereinsvorstand gewählt, der die nächsten Jahre weiterhin ehrenamtlich den Verein führen wird.

Obfrau: Edith Patscheider,  
Stellvertreter: Albert Klemen  
Schriftführerin: Elisabeth Wurmitzer,  
Stellvertreter: Markus Bleiweis  
Kassiererin: Daniela Klemen,  
Stellvertreterin: Simone Zunk

Nutznieser des Go-Mobils ist zu einem Großteil die ältere Generation, die von unseren FahrerInnen zum Einkauf, zum Arzt oder zu Geselligkeiten transportiert werden. Aber auch die Jugend kann das Go-Mobil nutzen, bietet es doch einen guten Anschluss an Klagenfurt, da der Transport bis zum Ikea-Gelände möglich ist. Von dort gelangt man mit dem Stadtbus ins Zentrum. Ebenso bürgt das Go-Mobil für ein sicheres Heimkommen nach Festen und Feierlichkeiten.

Dass es beim Personentransport großen Bedarf gibt, beweisen die jährlich 100.000 gefahrenen Kilometer. Mit 7.166 Fahrten wurden im Vorjahr 8.001 Personen befördert. Spätestens nach 3 Jahren muss das Fahrzeug gewechselt werden. Das war auch heuer wieder der Fall.

Finanziert wird das Go-Mobil durch Förderung des Verkehrsverbundes und der Marktgemeinde Magdalensberg. Ein wichtiger finanzieller Faktor sind aber auch die Mitgliedsbetriebe der Gemeinde und die Sponsoren. Mit ihrer Unterstützung liefern sie einen wertvollen Beitrag für die GemeindegängerInnen und stärken so indirekt unsere Gemeindebetriebe. Ein ebenso wichtiges Standbein neben

den Förderungen sind die FahrerInnen, die das Herz des Vereins bilden. Die "Stammkundschaft" bringt ihnen großes Vertrauen und Dankbarkeit entgegen und kennt sie als verlässlich und flexibel. Zum langdienenden Kern des derzeitigen Teams, das mit vollem Einsatz hinter dem Go-Mobil Magdalensberg steht, gehören Wränk Ferdinand, Mair Franz und Steiner Sigrid. Sie werden seit Kurzem ergänzt durch Pravdic Franz.

Sollten auch Sie sich für diese gemeinnützige Arbeit interessieren (Stundenentlohnung bis maximal Geringfügigkeit), kontaktieren Sie das Go-Mobil unter 0664 603 603 9064! Gerne informieren wir Sie über die Rahmenbedingungen.

Für den Verein Go-Mobil Magdalensberg  
Edith Patscheider, MA

**GO-MOBIL®** 0664 / 603 603  
+PLZ der Gemeinde  
**STEIG EIN BEI UNS**

**GO-MOBIL®-PILOT SEIN, DAS HAT WAS!**  
**GO-MOBIL®-Steuern ist die wohl sinnvollste Freizeitgestaltung.**

Es erwarten Sie sowohl eine interessante und abwechslungsreiche Tätigkeit als auch eine hohe Anerkennung in der Gemeinde.

**Rufen Sie an und lassen Sie sich vormerken, vielleicht geht es auch schon bald los!**

**GO MOBIL**

**GO-MOBIL®-Steuern ist eine Ehrensache**

Nacherwerb von Versicherungszeiten möglich, flexible Einsatzzeiten z.B. neben Freizeit, Haushalt oder Pension, auf Basis geringfügiger Beschäftigung.

LAND KÄRNTEN Konzept und Marke sind geistiges und geschütztes Eigentum von Max Goritschnig, Moosburg

# Trachtenkapelle Magdalensberg

Wir freuen uns allen Schülern und Schülerinnen mitteilen zu können, dass das Projekt Bläserklasse in den Volksschulen weitergehen wird. Gemeinsam mit der Musikschule Brückl startet im Herbst wieder eine 2-jährige Bläserklasse.

Das heurige Schlosskonzert, im wunderschönen Schlosshof in Ottmanach, fand heuer unter der Leitung von Tessa Hierzberger statt. Die gebürtige Steirerin hat sich bereit erklärt gemeinsam mit der Trachtenkapelle die Sommersaison zu gestalten.

Präsentiert hat sich dabei unsere Bläserklasse, diesmal gemeinsam mit der Bläserklasse Klein St. Paul und dem Jugendorchester der Trachtenkapelle. Die Eltern und das Publikum waren begeistert, wie viel die Kinder bereits in 2 Jahren gelernt haben.

Einen weiteren Auftritt hatte unser Jugendorchester heuer bei der KITA Eröffnung. Die Trachtenkapelle Magdalensberg ist sehr stolz auf die jungen Musiker und Musikerinnen.

Wir freuen uns schon über viele neue Mitglieder beim Jugendorchester (Kinder, Jugendliche und auch "jung gebliebene") bei unserem Probenstart am 20. September um 17:30 Uhr im Pfarrsaal in Timenitz.

Ebenfalls im September startet auch wieder die neue Probensaison der Trachtenkapelle für das Neujahrskonzert 2019.

Auch die Trachtenkapelle freut sich jederzeit über neue Musiker. Wer Fragen hat, kann sich gerne an die Obfrau Angelika Ganzi unter Tel. 0664/9312914 oder per Mail [tk-magdalensbert@gmx.at](mailto:tk-magdalensbert@gmx.at) wenden.

# Tennisclub Magdalensberg

## Besuch des TC Haag in Kärnten

Bei unserem Herbstausflug im Vorjahr nahmen wir die Gelegenheit wahr, die Heimat unseres Obmannes Harald Andesner kennenzulernen und verbrachten ein Wochenende in der Stadt Haag in NÖ. Haag ist eine Stadtgemeinde mit ca. 5.500 Einwohnern im Bezirk Amstetten. Wir hatten dort die Gelegenheit mit dem örtlichen Tennisverein nicht nur zahlreiche spannende Tennismatches zu bestreiten, sondern auch in geselliger Runde Freundschaften zu knüpfen.

Am Wochenende von 6. bis 8. Juli kam der Haager Tennisclub mit 11 Mitgliedern zu einem Gegenbesuch zu uns. Am Samstag spielten wir auf unseren vier Tennisplätzen in Pischeldorf mit und gegen unsere Freunde aus Niederösterreich, wobei so manches Revanche-Spiel aus dem Vorjahr ausgetragen wurde. Es ging aber allen nur um Spaß, Spiel und Geselligkeit. Kulinarisch wurden wir von unserem Grillmeister Klaus und seiner "rechten Hand" Daniel mit einem leckeren Spanferkel versorgt. Die Tennisfrauen zauberten ein köstliches Salat- und Kuchenbuffet, sodass wir für einen langen Abend unter den Kastanienbäumen bestens gerüstet waren. Natürlich

wurden mit unseren niederösterreichischen Sportsfreunden bereits Pläne für das nächste Treffen geschmiedet und weitere Besuche vereinbart.

## Meisterschaftssaison 2018

Auch heuer nimmt der TC Magdalensberg wieder mit einigen Mannschaften an der Mannschaftsmeisterschaft des Kärntner Tennisverbandes teil. Neben einer Mannschaft in der allgemeinen Klasse, gibt es jeweils ein Team in den Altersklassen +35, +45 und +55.

Besonders erfreulich verlief die Saison in der allgemeinen Klasse. Bereits ein Spiel vor Saisonende konnte der vorzeitige Meistertitel und somit der Aufstieg in die 3. Klasse fixiert werden.

Um nicht nur sportlich, sondern auch optisch aufzufallen, wurden am Beginn der Saison neue Dressen für die 1. Mannschaft angeschafft. An dieser Stelle möchte wir uns bei unseren Sponsoren **Textildesign Petzner**, **Café alla Strada** und **Erdbau Patscheider** für die Unterstützung recht herzlich bedanken.







# DER AKTUELLE SELBSTSCHUTZTIPP

Selbstschutz ist der beste Schutz bei:

## GEWITTER

Es gibt leider keine absolut verlässliche Methode, den Beginn und die Dauer der Gefährdung festzustellen. Wenn zwischen Blitz und Donner jedoch weniger als 10 Sekunden vergehen, ist das Gewitter gefährlich nahe. In diesem Fall ist Nachstehendes zu beachten...



### Gefährlich sind:

- Einzel stehende Bäume und Baumgruppen
- Waldränder mit hohen Bäumen
- Metallzäune, Berggipfel und Grate
- Aufenthalt im Wasser, offene Boote
- Ungeschützte Fahrzeuge (Fahrräder, Motorräder....)

### Schutz bieten:

- Gebäude mit Blitzschutzanlage
- Stahlskelettbauten, Blechbaracken
- Fahrzeuge mit Ganzmetallkarosserie (Auto, Wohnwagen, Eisenbahnwaggon ...)



### Im Notfall Schutz suchen:

- In Mulde, Hohlweg, Höhle, Hütte (in Raummitte aufhalten)
- Im Waldesinneren (herausragende Bäume meiden)
- In der Ebene mit geschlossener Fußstellung auf den Boden hocken (vermindert Gefährdung durch Schrittspannung)
- Gegenüber möglichen Einschlagobjekten

### Blitzschutzanlage für das Gebäude:

- Die Blitzschutzanlage leitet bei einem Einschlag den Blitz ins Erdreich ab
- Nur eine fachmännisch installierte Blitzschutzanlage schützt vor direktem Blitzschlag
- Informieren Sie sich auch bei Ihrer Versicherung

**i** Mehr Informationen erhalten Sie unter:

Oberösterreichischer Zivilschutz  
Petzoldstraße 41, 4020 Linz  
Telefon: 0732 65 24 36  
E-Mail: [office@zivilschutz-ooe.at](mailto:office@zivilschutz-ooe.at)  
[www.zivilschutz-ooe.at](http://www.zivilschutz-ooe.at)



**Personen im Freien sollten nicht in Gruppen nahe beieinander stehen, sondern getrennt Schutz suchen. Es wird empfohlen, Dusch- und Wannenbäder auf später zu verschieben!**

**SELBSTSCHUTZ IST DER BESTE SCHUTZ.**

SORGEN SIE FÜR NOTFÄLLE VOR.  
[zivilschutz-ooe.at](http://zivilschutz-ooe.at)

**OBERÖSTERREICHISCHER ZIVILSCHUTZ**



# DER AKTUELLE SELBSTSCHUTZTIPP

Selbstschutz ist der beste Schutz bei einer:

## HITZEWELLE

Bei extremer sommerlicher Hitze ist Vorsicht geboten. Schweißtreibende Temperaturen über 30 Grad können nicht nur zu ernststen Gesundheitsproblemen führen, sondern auch die Waldbrandgefahr erhöhen. Begegnen Sie der Hitzewelle daher mit einem kühlen Kopf.



### Persönlicher Schutz:

- Viel trinken - nicht geeignet sind stark gesüßte und alkoholische Getränke
- Helle, leichte und luftdurchlässiger Kleidung tragen
- Erträgliche Raumtemperatur durch richtiges Lüften und Abdunkeln schaffen
- Aufenthalt im Freien, vor allem zur Mittagszeit, vermeiden
- Direkte Sonneneinstrahlung auf den Körper möglichst verhindern (Sonnenschirm oder Kopfbedeckung mit Nackenschutz, im Schatten gehen, Sonnenbrille)
- Sonnencreme mit hohem Lichtschutzfaktor nicht vergessen
- Den Körper mehrmals täglich erfrischen: Mit einer kühlen, aber nicht zu kalten Dusche/Bad bzw. Stirn, Nacken, Puls mit Wasser kühlen, kalte Umschläge....
- Leichtes, gut verdauliches Essen mit viel Gemüse und Früchten zu sich nehmen (Nutzung des Backrohrs vermeiden)
- Keine Menschen und Tiere in geparkten Autos zurücklassen

### Waldbrandgefahr durch Hitze:

- Achten Sie auf Anweisungen/Verordnungen der Behörden
- Keine Lagerfeuer oder Grills in der Natur entfachen
- Nicht rauchen
- Fahrzeuge nicht auf trockenem Gras, Wiesen oder Feldern abstellen bzw. diese nicht befahren
- Handy für den Notfall mit- und die Notrufnummern im Kopf haben
- Im Urlaub: Die Waldbrandgefahr im Ausland besonders beachten, betroffene Gebiete rechtzeitig verlassen

**i** Mehr Informationen erhalten Sie unter:

Oberösterreichischer Zivilschutz  
Petzoldstraße 41, 4020 Linz  
Telefon: 0732 65 24 36  
E-Mail: [office@zivilschutz-ooe.at](mailto:office@zivilschutz-ooe.at)  
[www.zivilschutz-ooe.at](http://www.zivilschutz-ooe.at)



**Symptome von Hitze-Erkrankungen: Kopfschmerzen, Übelkeit, Erbrechen, hochroter Kopf, Fieber, Schwindel, Schüttelfrost, extremes Durstgefühl, verringerte Harnmenge (dunkelgelber Harn); Wenn diese Symptome auftreten, unbedingt in den Schatten, frische Luft zuführen, Wasser trinken, Oberkörper erhöht lagern und ruhen!**

**SELBST-SCHUTZ IST DER BESTE SCHUTZ.**

SORGEN SIE FÜR NOTFÄLLE VOR.  
[zivilschutz-ooe.at](http://zivilschutz-ooe.at)

**OBERÖSTERREICHISCHER ZIVILSCHUTZ**





## AUGUST

|        |                                   |  |
|--------|-----------------------------------|--|
| 10.08. | Bauernmarkt                       | Bauernmarktgemeinschaft Magdalensberg, Deinsdorf     |
| 12.08. | Kirchtag in St. Lorenzen          | Filialkirche St. Lorenzen                            |
| 19.08. | Pfarrfest St. Martin              | Pfarre St. Martin, FF Pischeldorf                    |
| 26.08. | Oldtimer Classic am Magdalensberg | Lions-Club Magdalensberg, Festwiese am Magdalensberg |

## SEPTEMBER

|         |                                  |  |
|---------|----------------------------------|--|
| 01.09.  | Saure Suppe                      | GH Keuschlerwirt, Lassendorf                     |
| 02.09.  | Jahreskirchtag - Frühshoppen     | GH Keuschlerwirt, Lassendorf                     |
| 03.09.  | Jahreskirchtag - Nachkirchtag    | GH Keuschlerwirt, Lassendorf                     |
| 02.09.  | Pfarrfest Ottmanach              | Pfarre Ottmanach                                 |
| 09.09.  | Wies'nfest mit Familienolympiade | ÖVP-Magdalensberg, Wiesenarena Großgörtlach      |
| 14.09.  | Bauernmarkt mit Bücherflohmarkt  | Bauernmarktgemeinschaft Magdalensberg, Deinsdorf |
| 17.-21. | Italienische Woche               | Cafe alla Strada, Pischeldorf                    |
| 22.09.  | Familienwandertag                | Kneipp-Aktiv-Club Magdalensberg                  |

## OKTOBER

|         |                             |   |
|---------|-----------------------------|---|
| 05.10.  | Weißwurst Party             | Cafe alla Strada, Pischeldorf                     |
| 07.10.  | Erntedank St. Thomas        | Pfarre St. Thomas                                 |
| 12.10.  | Erntedank Bauernmarkt       | Bauernmarktgemeinschaft Magdalensberg, Deinsdorf  |
| 12.10.  | Kluberöffnung               | PV Magdalensberg, GH Keuschlerwirt, Lassendorf    |
| 20.10.  | Liederabend                 | Frauenchor Noreia, VS St. Thomas                  |
| 21.10.  | Tag der älteren Generation  | Marktgemeinde Magdalensberg, GH Jordan, Ottmanach |
| 26.10.  | Gemeindegewandertag         | FF Ottmanach                                      |
| 26.10.  | Maroni & Wein               | FF St. Thomas                                     |
| 27.10.  | Landjugendfest              | Landjugend Magdalensberg, GH Jordan, Ottmanach    |
| 29.-31. | Raiffeisen Spartage         | Raiffeisenbank Grafenstein - Magdalensberg        |
| 30.10.  | Die lange Nacht des Sparens | Raiffeisenbank Grafenstein - Magdalensberg        |

## NOVEMBER

|         |                                      |   |
|---------|--------------------------------------|---|
| 01.11.  | Gefallenenehrung Ottmanach           | Kriegerdenkmal ÖKB, Ottmanach                         |
| 08.-09. | Backhendlschmaus                     | Cafe alla Strada, Pischeldorf                         |
| 09.11.  | Bauernmarkt                          | Bauernmarktgemeinschaft Magdalensberg, Deinsdorf      |
| 10.11.  | Magdalensberger Gesundheitstag       | Marktgemeinde Magdalensberg, VS St. Thomas            |
| 10.11.  | Martini Laternenprozession           | Pfarre St. Martin                                     |
| 11.11.  | Festgottesdienst - Gansversteigerung | Pfarre St. Martin                                     |
| 11.11.  | Krampus- und Perchtenumzug           | Magdalensberger Bergteufel - 16.00 Uhr                |
| 17.11.  | BENEFIZ-Preisschnapsen               | Timenitzer Sozialtreff, Cafe alla Strada, Pischeldorf |
| 23.-25. | Adventmarkt und Krippenausstellung   | Turnsaal des Kindergartens Magdalensberg              |
| 24.-25. | Gemeindekegeltturnier                | Marktgemeinde Magdalensberg, GH Fleißner, Zollfeld    |

## DEZEMBER

|        |                           |   |
|--------|---------------------------|---|
| 01.12. | 1. Adventfeier            | Rüsthau FF Pischeldorf                                |
| 01.12. | Adventbasar               | Pfarre St. Thomas, Pfarrsaal                          |
| 02.12. | Adventmarkt               | Bänderhutfrauen Pischeldorf, Rüsthau FF Pischeldorf   |
| 02.12. | Magdalensberger Advent    | Ktn. Bildungswerk, Pfarrstadel Ottmanach              |
| 07.12. | Glühweinopening           | Cafe alla Strada, Pischeldorf                         |
| 08.12. | BENEFIZ-Weihnachtstombola | Timenitzer Sozialtreff, Cafe alla Strada, Pischeldorf |
| 15.12. | Weihnachtsfeier           | PV Magdalensberg, GH Jordan, Ottmanach                |
| 16.12. | Adventsingen              | Sängerrunde St. Thomas, Turnsaal VS St. Thomas        |
| 21.12. | Weihnachtsbauernmarkt     | Bauernmarktgemeinschaft Magdalensberg, Deinsdorf      |
| 24.12. | Friedenslicht             | in allen Rüsthäusern der Marktgemeinde Magdalensberg  |